



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

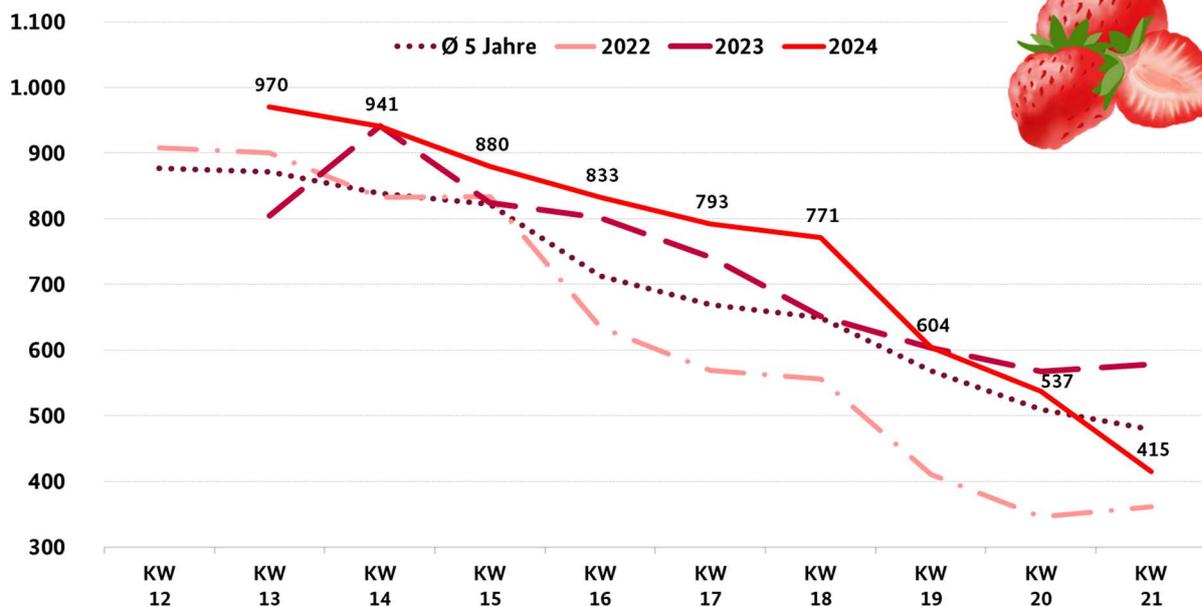
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 21/24 vom 29.05.2024 für den Zeitraum 21.05. – 24.05.2024

Erdbeeren

Inländische Früchte dominierten das Geschehen; ihre Präsenz hatte sich nochmals ausgedehnt. Demgegenüber hatte sich die Bedeutung der Konkurrenz eingeschränkt: Griechische, niederländische und belgische Partien spielten nur noch eine ergänzende Rolle. Wenige Anlieferungen aus Italien, Spanien und Polen hatten höchstens komplettierenden Charakter und trafen längst nicht auf allen Märkten ein. Die angewachsene Verfügbarkeit überragte oftmals die Unterbringungsmöglichkeiten. Hinzu kamen Rückläufer aus dem LEH, die den Verkauf regulärer Ware negativ beeinflussten. Zu guter Letzt konnten auch die organoleptischen Eigenschaften der Artikel nicht durchgehend überzeugen. Das feuchte Wetter minderte punktuell die Qualität der empfindlichen Beeren. Vielerorts fehlte durch mangelnde Sonneneinstrahlung und aufgrund der häufigen Niederschläge die Fruchtsüße. Spitzenqualität war derweil knapp und gesucht. Auf fast allen Plätzen etablierte sich aus diesen Gründen eine recht weit gefasst Preisspanne. Summa summarum tendierten die Bewertungen im Vergleich zur Vorwoche deutlich abwärts, manchmal wurden die Offerten auch gegen Gebot abgegeben. Eher selten konnten die Händler ihre Aufrufe am Freitag noch einmal leicht erhöhen. Verbilligungen kurz vor dem Wochenende waren hingegen öfter zu beobachten: Bestände sollten so minimiert werden.

Durchschnittspreise inländischer Erdbeeren in €/100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

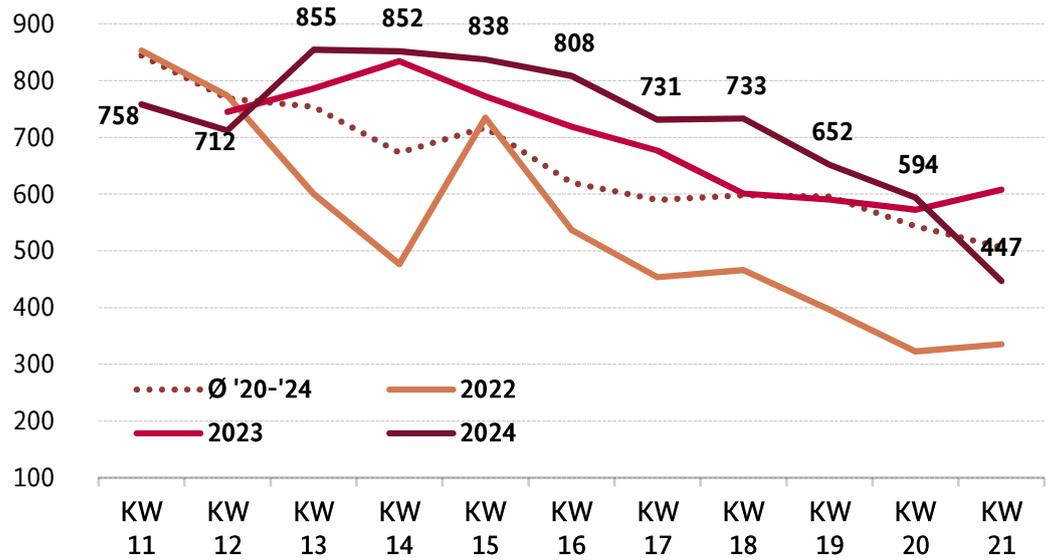
Fax:

030 1810 6845 3474

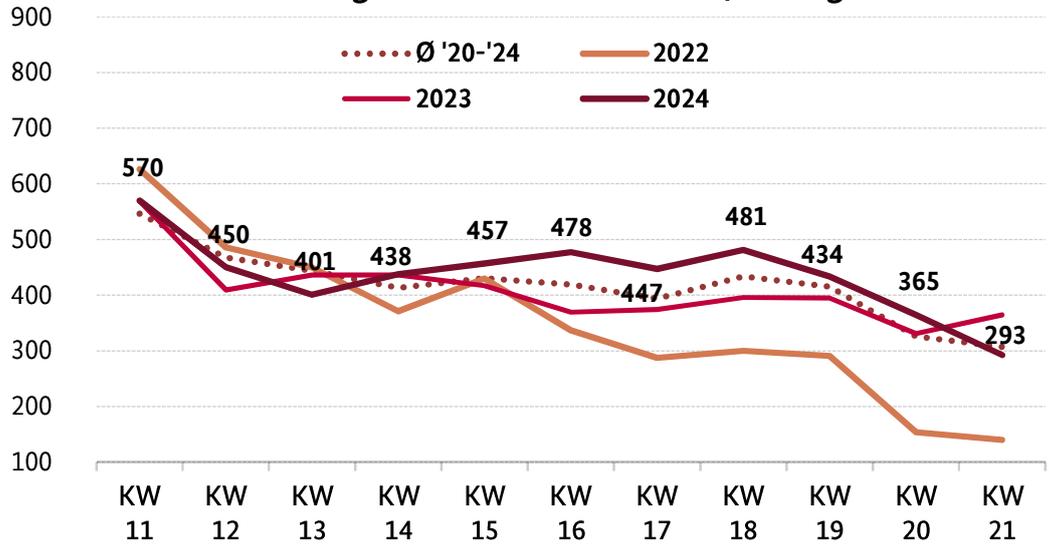
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Erdbeeren

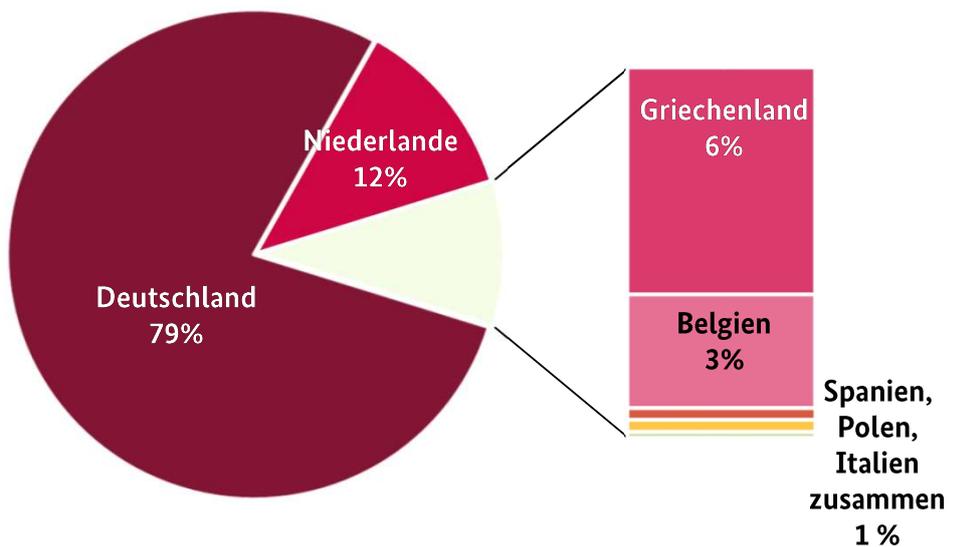
Preise niederländische Offerten in € / 100 kg



Preise griechische Offerten in € / 100 kg

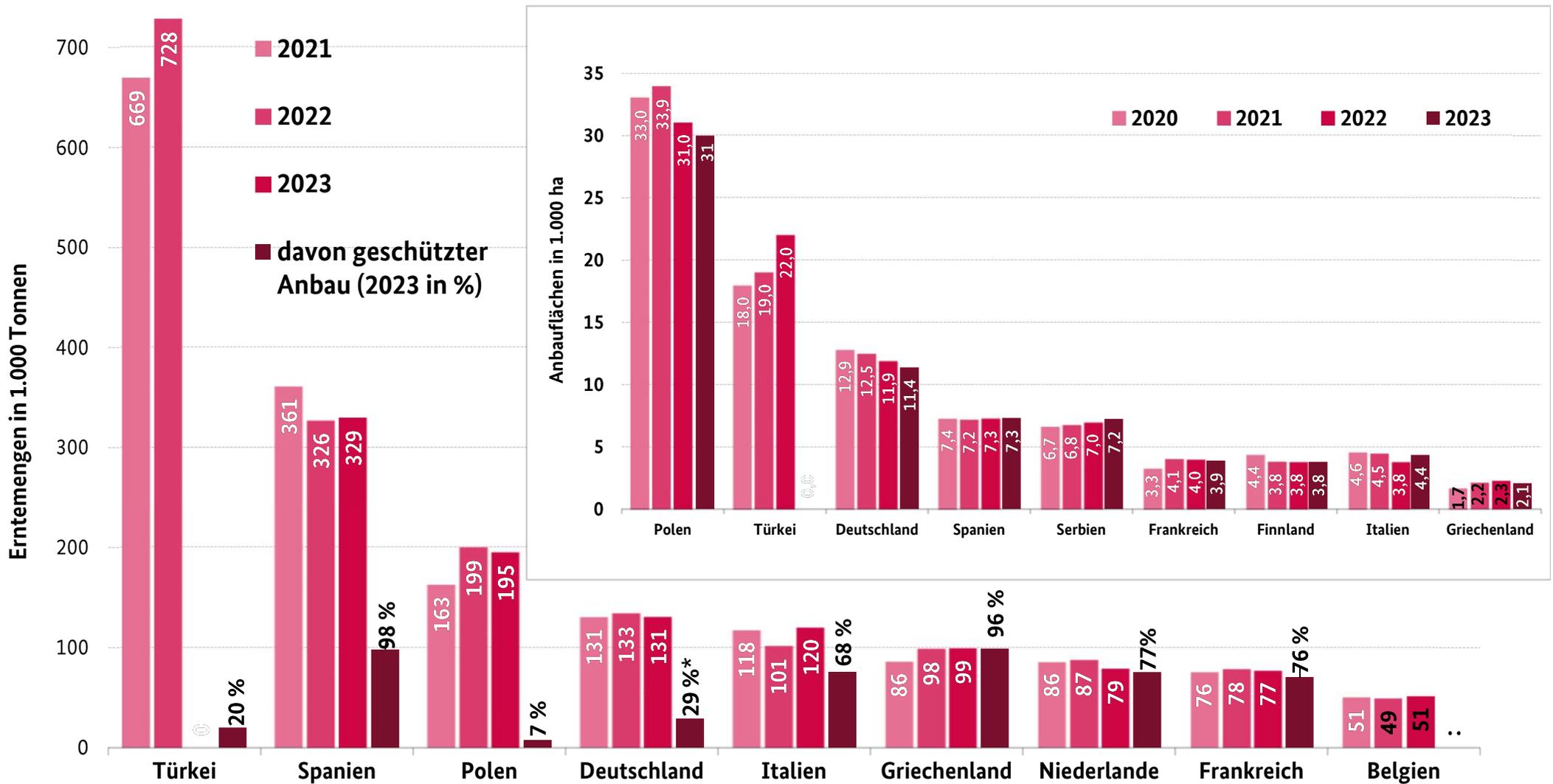


Marktanteile in der 21. KW 2024



Erntemengen und Anbauflächen von Erdbeeren in Europa

im Freiland sowie unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen



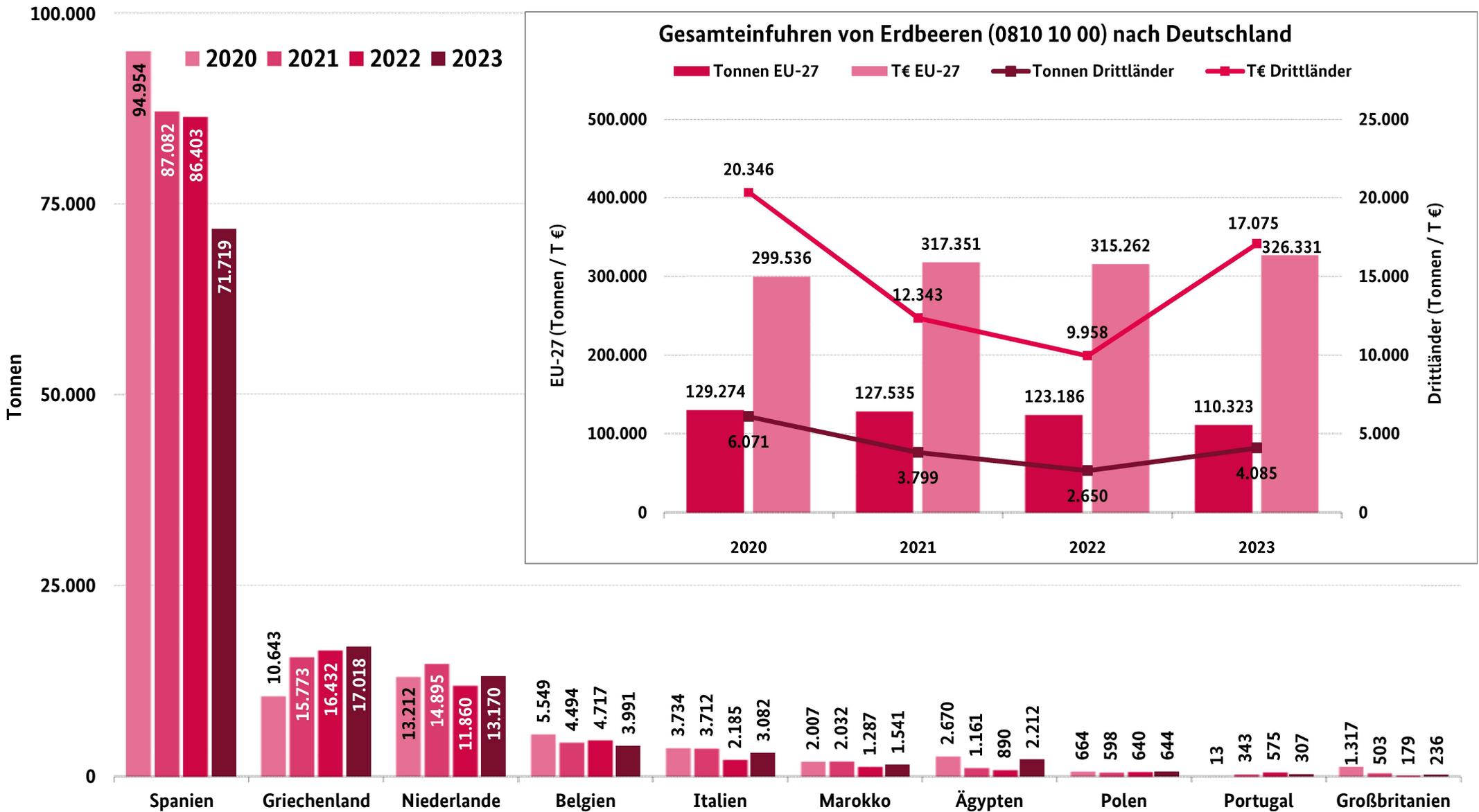
Anmerkung: * = 3 % mehr als in 2022; ∴ = keine Daten

Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2022/23: 45 %

Frischware: 53 %

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 21.05.2024

Einfuhren von Erdbeeren aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



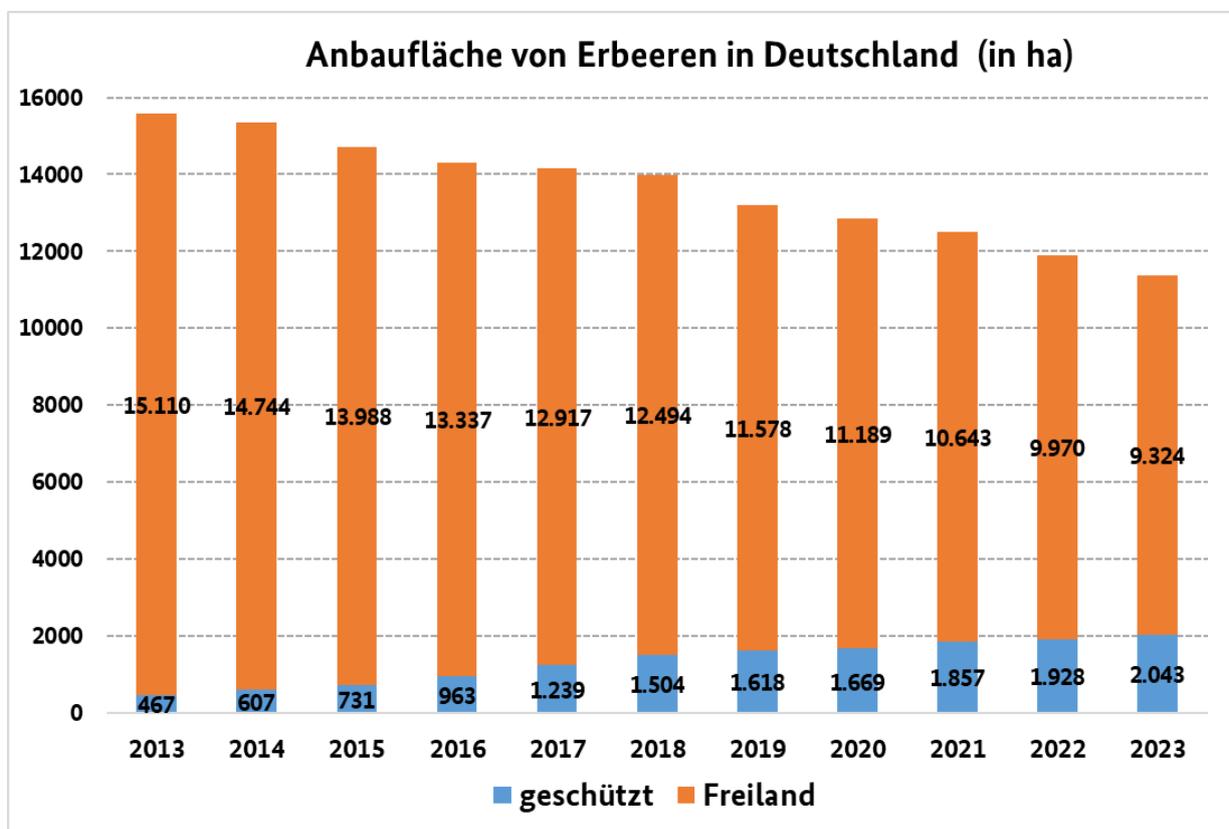
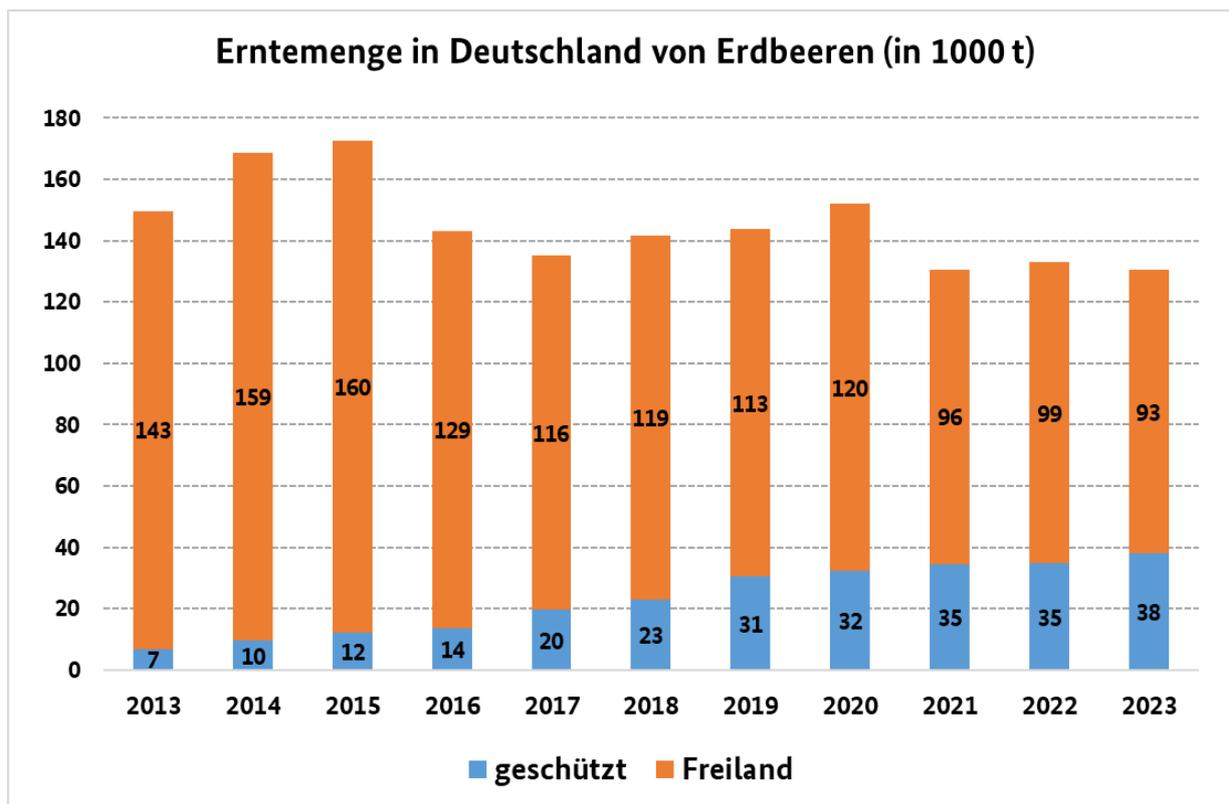
Anbau und Ernte von Erdbeeren im Marktobstanbau nach Bundesländern				
	2022		2023	
	Fläche (in ha)	Ernte (in t)	Fläche² (in ha)	Ernte (in t)
Deutschland ¹⁾	14.862	133.135	14.010	130.649
Niedersachsen	3.316	34.423	3.057	32.179
Nordrhein-Westfalen	2.846	28.386	2.820	28.271
Baden-Württemberg	2.853	23.662	2.556	23.052
Bayern	1.585	9.917	1.772	12.418
Mecklenburg-Vorpommern	741	10.293	660	8.403
Hessen	1.119	8.216	982	7.186
Schleswig-Holstein	862	6.723	783	6.752
Rheinland-Pfalz	471	4.599	433	4.761
Sachsen-Anhalt	187	2.404	173	2.980
Sachsen	414	1.871	379	2.139
Brandenburg	290	.	231	1.405
Thüringen	.	.	.	13

1) einschließlich geschützter Produktion.

2) Fläche in Ertrag

Die hiesige Anbaufläche und Erntemenge von Erdbeeren nahm in den letzten 10 Jahren kontinuierlich ab und die Erzeugung entwickelt sich immer mehr hin zum geschützten und kontrollierten Anbau, der **2013 nur knapp 5 % und 2023 schon 29 % der gesamten Erntemenge** ausmachte. Hierzulande wurden in den letzten Jahren durchschnittlich **3,4 bis 3,9 kg Erdbeeren pro Kopf und Jahr** verbraucht. Der Verbrauch pro Kopf (einschließlich Verarbeitungserzeugnissen) nahm in den letzten Jahren leicht zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Äpfel

Deutsche Lagerware herrschte weiterhin vor, verlor aber an Relevanz: Insbesondere Elstar, Jonagold und Tenroy büßten Marktanteile ein. Verschiedene Varietäten wie etwa Evelina verschwanden vollständig aus der Vermarktung. Auch die Mengen der anderen europäischen Länder wie etwa Italien, Frankreich oder die Niederlande nahmen merklich ab. Die Importe aus Übersee hatten sich hingegen verstärkt: Aus Neuseeland stammten überwiegend Cox Orange und Royal Gala, aus Chile Royal Gala und Elstar. Südafrika beteiligte sich mit Braeburn an der Szenerie. Die begrenzte Versorgungslage führte insbesondere bei den einheimischen Chargen manchmal zu Verteuerungen. Andererseits musste aber auch verstärkt die Kondition der Produkte bemängelt werden, sodass es durchaus auch zu Vergünstigungen kam. Die Abladungen aus der südlichen Hemisphäre hingegen waren punktuell noch zu teuer, sodass sie nur wenig Zuspruch generierten.

Birnen

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt überwogen südafrikanische Zufuhren in Form von Abate Fetel, Forelle und Packham's Triumph. Williams Christ hatten einen ergänzenden Charakter inne, Cheeky/Cape Rose hatten sich aus dem Geschehen verabschiedet. Aus Chile stammten Abate Fetel und Forelle, aus Argentinien vorwiegend Abate Fetel und Williams Christ. Die Anlieferungen aus Übersee hatten das Geschehen fest im Griff: Türkische, niederländische, belgische und inländische Produkte waren nur eine Randerscheinung, punktuell endete ihr Verkaufszeitraum. Insgesamt reichte die Verfügbarkeit leicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Überzeugte die Qualität der Früchte, konnten die Händler ihre bisherigen Aufrufe in der Regel also bestätigen.

Tafeltrauben

Noch immer herrschten indische Thompson Seedless sowie chilenische und südafrikanische Crimson Seedless vor. Ihre Präsenz schränkte sich aber ein. Auch die zahlreichen anderen Varietäten aus diesen Lieferländern verloren an Bedeutung. Die Notierungen tendierten daher aufwärts, sofern die organoleptischen Eigenschaften überzeugen konnten. Die Bereitstellung von Offerten aus dem Mittelmeerraum verstärkte sich: Italienische Black Magic und Victoria sowie ägyptische Prime Seedless, Starlight und Flame Seedless gewannen augenscheinlich an Relevanz. Meist ließen zumindest die italienischen Partien bezüglich ihrer Güte keine Wünsche offen, weshalb sie eine freundliche Resonanz erfuhren. Auch der im Vergleich zur Konkurrenz höhere Preis stellte kein Hindernis für einen flotten Verkauf dar.

Pfirsiche und Nektarinen

Die Kampagne von Pfirsichen und Nektarinen läuft bereits einige Wochen: Spanische Offerten beherrschen dabei die Szenerie, italienische und türkische Chargen ergänzen diese mit eher geringen Mengen. Mit den gängigen Größen AA, A und B waren die Märkte hinreichend eingedeckt. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Das Interesse hätte dabei durchaus noch etwas freundlicher ausfallen können. Infolge der ausgedehnten Abladungen kamen die Verkäufer um Vergünstigungen nicht immer herum. Auch die Zuflüsse mit Platerinas und Paraguayos hatten sich verstärkt: Diese stießen trotz ihrer höheren Bewertungen auf eine durchaus freundliche Beachtung.

Aprikosen

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt üblich, dominierten spanische Produkte das Geschehen. Daneben konnte vorrangig auf italienische und französische Artikel zugegriffen werden. Auch türkische Importe waren auf fast allen Plätzen zu finden, griechische trafen hingegen lediglich in Frankfurt und München ein. Die Qualität konnte nicht immer überzeugen: Die Früchte waren mitunter schon zu weit gereift oder ließen hinsichtlich ihres Geschmacks Wünsche offen. In Verbindung mit den ausgedehnten Anlieferungen ließen sich Vergünstigungen nicht immer vermeiden. Zudem etablierte sich verschiedentlich eine recht weite Preisspanne.

Zitronen

Spanische Verna hatten Primofiori gleicher Herkunft inzwischen fast vollständig abgelöst, was die Bewertungen punktuell leicht ansteigen ließ. Türkische Lama ergänzten das Sortiment. In Frankfurt gab es daneben noch sehr wenige griechische und italienische Offerten. Insgesamt konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten gedeckt werden, sodass sich die Bewertungen in der Regel nicht wesentlich veränderten.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend an die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Punktuell hatte sich das Interesse etwas eingeschränkt, so etwa in München, wo die Pfingstferien begannen. Meist verharrten die Notierungen auf dem bisherigen Niveau. In Köln kam es vermehrt zu Vergünstigungen bei der Erstmarke und den Zweitmarken. In Berlin trafen Rückläufer aus dem LEH ein, welche dann zu einer recht weiten Preisspanne führten.

Blumenkohl

Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen und standen in Hamburg monopolartig bereit. In Berlin gab es daneben polnische, in München belgische und italienische Zufuhren. In Köln wurden neben den inländischen Produkten auch belgische und niederländische angeliefert. In Frankfurt konnte man neben den inländischen auch auf niederländische, französische und spanische Artikel zugreifen. Es stand also insgesamt eine Vielzahl von Ländern bereit, pro Markt war die Auswahl mitunter aber schon begrenzt. Die Nachfrage konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Da sich die Notierungen einstandsbedingt rückläufig entwickelten, verbesserten sich verschiedentlich die Unterbringungsmöglichkeiten.

Salate

Sowohl bei den Bunten Salaten als auch bei den Kopfsalaten und Eissalaten prägten einheimische Abladungen die Vermarktung. Ergänzt wurden die Geschäfte durch belgische, niederländische und spanische Offerten, wobei letztere sich langsam aus dem Handel zurückzogen. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um das Interesse zu stillen. Die Bewertungen tendierten oftmals nach unten, hervorgerufen wurden die Vergünstigungen durch eine ausgeweitete Verfügbarkeit sowie durch eine abgeschwächte Nachfrage.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, niederländischen und belgischen Partien zusammen. Verschiedentlich hatte sich die Versorgung begrenzt, was zu ansteigenden Notierungen führte. Mancherorts konnte das Interesse demgegenüber aber mit den angewachsenen Abladungen nicht Schritt halten, weshalb es zu Vergünstigungen kam. Diese wiederum hatten positive Auswirkungen auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten. Minigurken stammten aus den Niederlanden und dem Inland, spanische Produkte hatten sich vom Geschehen verabschiedet. Ruhig verlaufende Geschäfte und stabile Bewertungen waren in der Regel auszumachen. Verteuerungen, wie sie in Hamburg vorkamen, quittierten die Kunden postwendend mit einer merklichen Kaufzurückhaltung.

Tomaten

Niederländische und belgische Partien bildeten die Basis des Angebotes. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt. Sie überragte oftmals die Nachfrage, weshalb die Notierungen meistens absackten. Dies betraf meistens das gesamte Sortiment, insbesondere aber auch die belgischen Fleischtomaten. Einheimische Früchte waren eher begrenzt verfügbar und konnten daher das bisherige Preisniveau in der Regel beibehalten. In Berlin etablierte sich bei den inländischen Runden Tomaten und bei den Rispenofferten eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch zahlreiche Klasse-II-Partien sowie knappen erstklassigen Artikeln. Anlieferungen aus Italien und Spanien spielten insgesamt nur eine untergeordnete Rolle.

Gemüsepaprika

Niederländische Partien überwogen vor türkischen und belgischen. Das Interesse präsentierte sich zwar durchaus freundlich, konnte mit der ausgeweiteten Verfügbarkeit aber nicht immer Schritt halten. Vor allem die roten Produkte vergünstigten sich daraufhin. Grüne Offerten waren mancherorts knapp, sodass die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen mussten. Inländische Chargen beteiligten sich nur in geringen Mengen an der Vermarktung und blieben durchgängig teuer.

Spargel

Inländische Artikel dominierten augenscheinlich das Geschehen. Importe aus den Niederlanden, Polen und Spanien hatten nur ergänzenden Charakter. Die Bereitstellung wuchs nochmals an. Nach dem Pfingstwochenende verzeichnete man zunächst ein eher schwaches Interesse. Obwohl die

Qualität der Stangen durchaus überzeugen konnte, zeigten die Notierungen einen eher abschwächenden Trend. Je näher dann aber das Wochenende kam, desto mehr verbesserten sich wieder die Unterbringungsmöglichkeiten und verschiedentlich konnten die Händler ihre Forderungen wieder ein wenig heraufsetzen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das inländische Beerensortiment war bis auf Johannisbeeren komplett. Zum Wochenbeginn waren erste deutsche Erbsen und Fenchel am Platz. Deutsche Bundmöhren ersetzten Importe aus Italien. Frühwirsing kam aus Portugal.

Hamburg

Für erste rotschalige Pflaumen aus Spanien sollte man 16,- € je 5-kg-Abpackung bezahlen. Süddeutsche Kirschen in der Größe 24 mm+ kosteten 6,- € je kg und die Sorte Ferrovia aus Italien in Größe 28 mm+ 9,- € je kg. Neue lose italienische Möhren wurden zu 11,50 € je 9-kg-Karton umgeschlagen. Die Vielzahl mittel- und südeuropäischer Anbieter verbilligte Rote Beete. Inländischer Fenchel und Staudensellerie vergünstigte sich mengeninduziert.

Köln

Neben noch vorhandenem italienischen Fenchel trafen zum Wochenbeginn die ersten Abladungen aus inländischer Produktion ein. Ebenfalls konnte einheimischer Radicchio als Ergänzung zum italienischen Angebot eingekauft werden.

München

Zur Wochenmitte traf eine erste Mustersendung an kleinfallenden und hellen Süßkirschen aus dem badischen Anbau ein, größerfallende Musterpartien aus der Türkei sowie Nordmazedonien ergänzten das spanische, italienische und griechische Sortiment. Während sich die Saison von Artischocken aus Spanien langsam dem Ende zuneigte, wurden verstärkt französische Erzeugnisse offeriert. Bei weit fortgeschrittener Kampagne von inländischem und belgischem Lauch aus der Anbausaison 2023 wurden zwar erste Erzeugnisse mit französischer Ursprungsangabe offeriert, allerdings schreckte die Höhe der Forderungen vielfach ab. Bestsortierte belgische Ware erzielte dabei deutliche Kursgewinne, während deutsche Herkünfte vielfach Mängel bezogen auf Qualität und Kalibrierung aufwiesen. Neuerntige, gut abgetrocknete, festschalige spanische Gemüsezwiebeln gewannen schnell an Interesse, Kühlhausware interessierte inzwischen weniger und verlor an Wert. Die kontinuierlich zunehmenden Mengen an serbischen, rumänischen und bulgarischen Pfifferlingen wurden günstiger.

Berlin

Passend zur Jahreszeit wuchs die Sichtbarkeit von Kirschen aus Griechenland, Italien und Spanien weiter an. Dabei waren lediglich die Erstgenannten nur noch teilweise Weichkirschen, was sich in deren breiten Spektrum an Preisen widerspiegelte. Die mitunter schon dunkelrot ausgefärbten italienischen, spanischen Früchte konnten mittlerweile auch organoleptisch überzeugen und waren zudem auch verstärkt in großen Kalibern erhältlich. Dies sorgte für stetige Räumung zu weitestgehend stabilen Bewertungen. Am Freitag komplettierten dann erste hellrote Früchte aus Thüringen das Geschehen, welche in 24 mm+ zu 6,50 € je kg offeriert wurden. Die diesjährige Kampagne von Pfifferlingen gewann an Fahrt, sodass die Importe aus Belarus häufiger gesichtet wurden und in einfacher Güte nun auch schon ab 15,- € je kg erhältlich waren. Die gefragte Gourmetqualität war ebenfalls besser verfügbar und kostete um die 21,- € je kg.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Äpfel												
Boskoop	Deutschland	lose	106	126	124	124	145	115		125	120	
Boskoop	Deutschland	75/80	116	125	125	125		125				
Braeburn	Deutschland	lose	109	126	127	128	132	120	130	125	150	
Braeburn	Italien	70/75	118	130	130	130					130	
Braeburn	Italien	75/80	128	129	132	133		125	185		140	
Braeburn	Italien	80/85		140	141	150					150	
Braeburn	Südafrika	75/80	189	172	172	181	172				183	
Braeburn	Südafrika	80/85			194	194	194					
Cox Orange	Neuseeland	70/75	204	232	216	211	200	200	236	242		
Cox Orange	Neuseeland	75/80	191	220	220	220		220				
Cox Orange	Neuseeland	80/85		246	246	246	246					
Elstar	Chile	70/75	242	244	244	244	244					
Elstar	Chile	75/80	236	258	254	251	256			251		
Elstar	Deutschland	lose	105	128	127	127	137	125	122	125	139	
Elstar	Deutschland	75/80	129	135	135	135		135				
Elstar	Niederlande	lose	105	134	145	145			145			
Golden Delicious	Deutschland	lose	103	125	123	129	135	110				
Golden Delicious	Italien	70/75	130	128	128	128		125			130	
Golden Delicious	Italien	75/80	142	151	149	146	170	135		154	145	
Golden Delicious	Italien	80/85	169	167	165	163	173				160	
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140	
Granny Smith	Italien	70/75	119	143	144	141		125		158	150	
Granny Smith	Italien	75/80	137	155	156	154	185	135			160	
Granny Smith	Italien	80/85	155	180	178	181	200				175	
Honeycrunch	Deutschland	70/75	278	280	283	285					285	
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	220	220		220				
Jazz	Frankreich	75/80	237	255	254	255	249		260	255		
Jazz	Frankreich	80/85	237	258	258	258	258					
Jazz	Italien	70/75	240	230	200	180					180	
Jazz	Italien	75/80	260	239	230	224		220	255		200	
Jazz	Italien	80/85			230	225					225	
Jonagold	Belgien	lose		100	106	105	105					
Jonagold	Belgien	80/85		140	143	150					150	
Jonagold	Deutschland	lose	105	123	121	120	125	110		120		
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120					120	
Jonagold	Deutschland	80/85	120	140	140	140					140	
Kanzi	Deutschland	75/80	191	208	208	206	230	200		208		
Kanzi	Italien	70/75	205	204	197	194		190	215		200	

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024					
Kanzi	Italien	75/80	222	218	209	206		200		220	225
Pink Lady	Frankreich	75/80	227	254	253	253	254	250	260		253
Pink Lady	Frankreich	80/85	261	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	201	240	219	215					215
Pink Lady	Italien	75/80	220	238	235	233	246	225	255		235
Pink Lady	Italien	80/85		254	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	114	134	135	135	135				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	92	106	120	120	120				
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	70/75	221	209	227	227			227		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	119	156	145	146	165	130			
Sonstige Sorten	Italien	lose			110	110					110
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	170	150	151	154		150	200		200
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	183	174	173	172	178	167		191	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	120	129	130	132	134	125		130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	129	135	131		130			135
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	166	171	176	182	194	167	245	214	
Topaz	Deutschland	lose	125	136	135	135	140	135		130	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	113	140	142	141	164	130	150		141
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		150	150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose	150	150	150	150	150				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	170	216	215	212	236		200		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	186	236	236	236	236				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	260	239	243	229		221		280	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	272	250	264	251	294	246			
Abate Fetel	Chile	65/70		239	200	200					200
Abate Fetel	Chile	70/75	235	252	242	248	255	229	245	294	240
Abate Fetel	Chile	75/80	250	288	256	251		248			280
Abate Fetel	Südafrika	65/70	203	239	241	221	246		198		235
Abate Fetel	Südafrika	70/75	244	253	241	243	262	220		245	259
Abate Fetel	Südafrika	75/80	249	302	296	292	323	263	303	286	295
Conference	Belgien	lose	171	158	157	157	145		160		158
Conference	Niederlande	lose	165	167	170	173		180	170		
Forelle	Chile	65/70			210	215	210		236		
Forelle	Chile	70/75	263	273	237	232	261	220			
Forelle	Chile	75/80		281	273	266	265				270
Forelle	Südafrika	65/70	234	202	211	210	227	200	198		233
Forelle	Südafrika	70/75	257	220	219	255	235	226		286	250
Forelle	Südafrika	75/80			295	294			294		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	135	122	122	121	124	120			125
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	138	132	137	138	132	130	142	154	150
Williams Christ	Argentinien	70/75	260	203	216	215		222		211	
Williams Christ	Südafrika	65/70		152	152	152				152	
Williams Christ	Südafrika	70/75		160	160	160				160	
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	543		538	508	590	563		475	539
Crimson Seedless	Chile	/	399	382	398	409	433	372	445		
Crimson Seedless	Südafrika	/	385	401	412	475	409		544	371	555
Red Globe	Chile	/	272	390	362	359	359				
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Chile	/		460	456	453	453				
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	386	375	383	396	411			382	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Ägypten	/	404		478	478	478				

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024					
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	356	427	432	401			402		400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/		323	306	306		306			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	354	359	371	432			489	374	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Ägypten	/				411		389		456	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	360	367	395	404	533	367			400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	362	369	379	400	400				
Thompson Seedless	Indien	/	390	329	352	357	378	311	450	270	445
Victoria	Italien	/	520		578	534	580	563		525	537
Erdbeeren											
/	Belgien	/	483	619	549	474	458		498	475	
/	Deutschland	/	578	604	537	415	440	326	469	465	400
/	Griechenland	/	365	434	365	293	220	320		288	315
/	Italien	/	403	452	395	275	275				
/	Niederlande	/	608	652	594	447	429	400	406	330	528
/	Polen	/	645	900	758	700					700
/	Spanien	/	400	412	436	210	200				220
Aprikosen											
/	Frankreich	/	412	540	515	433	482	380	428	450	426
/	Griechenland	/			391	335	270			341	
/	Italien	/	398	504	430	358	350	270		417	300
/	Spanien	/	378	432	396	334	347	291	357	350	325
/	Türkei	/	325	413	371	339	413	315		338	300
Süßkirschen											
großfruchtig	Griechenland	/	700		711	752	998			697	1.150
großfruchtig	Spanien	/	874	1.281	1.084	1.046	1.231	987		970	1.285
großfruchtig	Türkei	/	750	1.200	1.108	829		877		750	
kleinfruchtig	Spanien	/	545	868	978	902		592			933
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	A	412	387	441	432	425			432	
gelbfleischig	Italien	B	278	408	338	337	330	340			
gelbfleischig	Spanien	AA	467	473	440	404	475	346	520	408	369
gelbfleischig	Spanien	A	416	427	380	351	450	282	455	348	344
gelbfleischig	Spanien	B	313	360	306	277	313	250			300
gelbfleischig	Türkei	AA			550	504				504	
gelbfleischig	Türkei	A		363	401	376	290	334		425	
gelbfleischig	Türkei	B		298	287	268	270	267			
weißfleischig	Spanien	AA				450				450	
weißfleischig	Spanien	A	447	525	432	364	450	335			
weißfleischig	Spanien	B	358	575	311	300		300			
Platerinas											
/	Spanien	/			425	575		675		550	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Spanien	>AA				400		400			
gelbfleischig	Spanien	AA	424	464	423	383	463	350	438	375	347
gelbfleischig	Spanien	A	366	396	368	349	438	300	481	325	320
gelbfleischig	Spanien	B	293	335	303	276	300	263			275
Paraguayos											
/	Spanien	/		567	533	454	435	418		500	430

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024					
Pflaumen											
/	Chile	/		355	395	345	400	320			
/	Südafrika	/		325	350	332	360	320			
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	200	246	251	262		248	314	215	
/	Griechenland	30/33	174	273	289	309		235		333	
/	Griechenland	36/39	175	270	251	218		300			178
/	Italien	25/27	274	360	360	357	348	367			335
/	Italien	30/33	237	329	332	365	333	333	448	329	300
/	Italien	36/39	231	271	279	350		350			
/	Neuseeland	25/27				408		408			
/	Neuseeland	30/33	300			391		376			460
/	Neuseeland	36/39				346		323	430		380
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		511	537	524	563	478		580	577
/	Neuseeland	30/33		492	490	470	522	463			
/	Neuseeland	36/39		453	448	425		425			
/	Südafrika	25/27		567	542	483		483			
/	Südafrika	36/39				400		400			
Orangen											
Navel-Sorten	Griechenland	5/6				93					93
Navel-Sorten	Griechenland	7/8				85					85
Navel-Sorten	Spanien	1/2	137	133	131	136	120	135	150	119	200
Navel-Sorten	Spanien	3/4	129	124	122	123	117	120	160	112	125
Navel-Sorten	Spanien	5/6	120	113	115	114	117	114			100
Navel-Sorten	Spanien	7/8	106	110	101	103		100	122		
Salustiana	Spanien	5/6	120	136	136	143			143		
Salustiana	Spanien	7/8		137	137	140			140		
Valencia Late	Ägypten	3/4	96	80	77	78	77	80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	91	78	76	82	82	73	107		80
Valencia Late	Ägypten	7/8	87	74	76	80	78	65	104		75
Mandarinen											
/	Spanien	1x		227	214	209				209	
Zitronen											
/	Spanien	3/4	174	147	150	149	141	121	195	160	137
/	Spanien	5/6	150	134	135	133				153	115
/	Spanien	Netzware				146	146				
/	Türkei	3/4	119	116	114	114		114			
Bananen											
Erstmarke	/	/	157	159	157	157	161	158	157	154	160
Sonstige Marken	/	/	129	126	126	125	130	124	133	124	121
Auberginen											
/	Belgien	/	208	291	266	220	219	200	243		
/	Italien	/		191	205	195				195	
/	Niederlande	/	207	263	262	202	254	180	230	186	192
/	Spanien	/	166	193	200	165				163	171
/	Türkei	/	211	236	240	247	230			250	253

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024					
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	218	373	322	240			224	256	
/	Deutschland	6er	212	348	295	267	266	247	239	264	288
/	Deutschland	8er	174	265	229	216		216			
/	Polen	6er		270	275	240					240
Möhren											
lose	Belgien	/	151	106	111	121	138	100	142	100	
lose	Deutschland	/	148	103	109	113	118	103	133	107	
lose	Italien	/	158	130	130	130		125			134
lose	Niederlande	/	147	113	122	117	118		116		
lose	Spanien	/	152	135	136	135		122			147
Eissalat*											
/	Deutschland	/	90	132	116	107	123	100	125	99	109
/	Niederlande	/	90	148	134	121	128		137		109
/	Spanien	/	89	152	132	123	120	95	138		80
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	69	108	107	98	105	89	105	90	
/	Deutschland	/	76	88	87	84	85	82	87	83	85
Gurken*											
mini	Deutschland	/	251	279	296	295	288	325	270	310	275
mini	Niederlande	/	181	235	241	238	221	264	244	250	200
Schlangengurken	Belgien	300/350	24	50	66	68	68	67			
Schlangengurken	Belgien	350/400	33	62	80	79	82	83		74	
Schlangengurken	Belgien	400/500	46	86	96	92	82		104	80	
Schlangengurken	Belgien	500/600	45	74	94	93	81		102		
Schlangengurken	Belgien	600/750	47	77	102	93	93				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	36	53	68	75		75			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	39	66	84	78		87		74	72
Schlangengurken	Deutschland	400/500	50	74	93	88	94	89	106	82	90
Schlangengurken	Deutschland	500/600	57	84	102	92	102	90	100	90	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	31	52	69	74	69	71			80
Schlangengurken	Niederlande	350/400	36	68	84	83		85		74	87
Schlangengurken	Niederlande	400/500	43	76	96	92	88	88	103	82	94
Schlangengurken	Niederlande	500/600	49	81	104	98	92	85	106		104
Schlangengurken	Niederlande	600/750	41		108	107	106		109		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	171	179	148	126	122	124	137	114	145
Fleisch	Niederlande	/	152	207	167	144		118	156		
Kirsch	Belgien	/	457	340	340	310	304	347	341	265	
Kirsch	Deutschland	/	427	561	473	408	583	425	350		350
Kirsch	Italien	/	325	277	262	252	283			231	243
Kirsch	Niederlande	/	455	385	355	317	319	301	279	264	425
Rispen	Belgien	/	131	141	128	113	115	118	128	110	106
Rispen	Deutschland	/	200	246	169	159	270	231	180	175	121
Rispen	Niederlande	/	129	133	129	115	130	110	126	110	112
runde	Belgien	/	138	135	121	114	117	116	125	107	
runde	Deutschland	/	321	325	371	248		263			233
runde	Niederlande	/	129	135	117	119	129	116			
runde	Spanien	/		103	107	99		96			110

KW 21 / 2024 vom 20.05.24 bis 24.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2023	19. KW 2024	20. KW 2024	21. KW 2024					
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	368	315	307	270	273	233	276		
gelber	Deutschland	/	435	379	390	369	430	400		360	
gelber	Niederlande	/	361	282	285	247	263	208	257	240	266
gelber	Spanien	/		240	175	236				236	
grüner	Belgien	/	333	317	271	258	235	245	295		
grüner	Deutschland	/	455	426	345	351	500			330	
grüner	Niederlande	/	320	290	259	257	232	235	281	240	280
grüner	Türkei	/	197	219	210	210	197	198		205	221
roter	Belgien	/	338	310	359	309	286	290	336		
roter	Deutschland	/	428	388	426	424	500	400		411	
roter	Niederlande	/	335	294	338	299	281	258	296	321	297
roter	Spanien	/		230	320	290				290	
roter	Türkei	/	343	422	399	394	410			409	363
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	149	124	123	120	126	119	122		120
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	134	78	75	69	74		72	68	65
Haushaltsware	Australien	/	146	122	121	119		119			
Haushaltsware	Deutschland	/	121	68	80	79	76				80
Haushaltsware	Neuseeland	/	148	125	126	125	131	118	139	132	
Haushaltsware	Niederlande	/	113	64	68	63	66			60	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	674	827	809	791	748	796	868	771	783
violetter	Deutschland	/	501	639	544	463	531	357	475	425	489
weißer	Deutschland	/	585	778	636	589	623	436	584	616	672
weißer	Niederlande	/	440	623	656	614			614		
weißer	Polen	/	550	717	623	500	500				
Zucchini											
/	Belgien	/	224	210	209	217	200	180	236		
/	Deutschland	/			160	170				160	240
/	Italien	/	160	166	164	150		160		150	
/	Niederlande	/	209	170	152	150				150	
/	Spanien	/	202	175	186	180	185	177	218	162	178
/	Türkei	/	232	239	247	221	225			228	208
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 21/2024

Kommentar: Mit inländischen Leyla wurde in Frankfurt das Sortiment der Speisefrühspeisekartoffeln erweitert; sie flankierten die bereits etablierten Annabelle und Berber. Die Importe aus Italien und Zypern verloren insgesamt an Bedeutung, was sich aber nicht grundlegend auf die Notierungen auswirkte. Nur punktuell konnten mengeninduzierte Verteuerungen verzeichnet werden. Die Relevanz der Speiselagerkartoffeln schränkte sich kontinuierlich ein, die Sortenvielfalt verringerte sich. Da die Qualität meistens noch überzeugte, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen aber kaum modifizieren.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühspeisekartoffeln						
Deutschland	Annabelle		128 / 132	132 / 140		
Deutschland	Berber		128 / 132			
Deutschland	Leyla		130 / 130			
Italien	Annabelle	128 / 168	120 / 120			112 / 140
Italien	Sieglinde	120 / 168	120 / 132	116 / 124		
Italien	Siegl. Galatina				120 / 160	140 / 152
Italien	Spunta	128 / 168				104 / 140
Zypern	Annabelle	108 / 140	116 / 128	124 / 136	124 / 160	124 / 132
Zypern	Marabel		116 / 128			
Zypern	Spunta	108 / 132				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Annabelle		72 / 76		56 / 72	64 / 72
Deutschland	Belana	64 / 76	68 / 72	48 / 60	56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76				
Deutschland	Laura	64 / 76		60 / 68	56 / 64	
Deutschland	Marabel					64 / 72
Deutschland	Sunita		76 / 76			
Frankreich	Agata	100 / 120				116 / 124

**Durchschnittspreise von ausländischen Frühspeisekartoffeln
in der 21. KW in € / 100 kg**

